

FRAGEBOGEN UND AUFTRAG

- ZUR VORBEREITUNG EINER GENERAL- UND VORSORGEVOLLMACHT -

Dieser Fragebogen soll Ihnen und uns die effektive Vorbereitung der anstehenden Beurkundung erleichtern. Wir möchten Sie daher bitten, den Fragebogen – soweit möglich und zutreffend – auszufüllen und uns zu übermitteln. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.

1. Angaben zum Vollmachtgeber

	Vollmachtgeber
Name	
(alle) Vorname(n)	
ggf. Geburtsname	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Straße und Hausnummer	
PLZ und Ort	
Telefon/Handy	
E-Mail	
Staatsangehörigkeit	deutsch
Familienstand	ledig
	geschieden
	☐ verheiratet
	verwitwet
falls verheiratet: Güterstand	ohne Ehevertrag verheiratet (Regelfall); oder:

		Ehevertraglich wurde folgender Güterstand gewählt:		
Wert des derzeitigen Vermögens				
Angaben zu dem / den Bevollm	ächtigten			
	Bevollmächt	igte(r) 1	Bevollmächtigte(r) 2	
Name				
(alle) Vorname(n)				
ggf. Geburtsname				
Geburtsdatum				
Geburtsort				
Straße und Hausnummer				
PLZ und Ort				
Verhältnis zum Vollmachtgeber (z.B. Ehegatte, Kind)				
Sofern Sie weitere Personen Dokuments oder indem Sie diese Rangverhältnis der Bevollmäch	e Seite kopieren und do	_	e deren Angaben bitte am Ende de	
Sofern Sie mehr als eine Person l Wirkung für das Innenverhältnis.	bevollmächtigen, müss	en Sie ein Rang\	verhältnis angeben. Dieses hat lediglich	
n erster Linie soll folgende Perso	n handeln:			
Darüber hinaus können Sie entsc kann:	heiden, ob eine Persor	n die Vollmacht de	er anderen Bevollmächtigten widerrufen	
☐ Ein gegenseitiger Widerruf o	der Vollmacht durch die	e Bevollmächtigte	en ist ausgeschlossen (<i>Regelfall</i>).	
	kann die Vollm	nacht des / der w	eiteren Bevollmächtigten widerrufen.	
Regelung zum Innenverhältnis				
Der bzw. die Bevollmächtigte(n) s	oll(en) folgenden Rech	enschaftspflichte	n unterliegen:	
Keine Rechenschaftspflicht.				
Rechenschaftspflicht nur ge	genüber dem Vollmach	ntgeber und nur z	zu dessen Lebzeiten (<i>Regelfall</i>).	
☐ Eingeschränkte Rechensch	aftspflicht (nur letzte be	eide Kalenderjahr	re; i.d.R. nur Kontounterlagen).	
☐ Volle Rechenschaftsnflicht (Hinweis: In diesem Fal	l sollten Sie das	Innenverhältnis schriftlich regeln)	

2.

3.

4.

5.	Patientenverfügung
	Eine General- und Vorsorgevollmacht wird regelmäßig mit einer Patientenverfügung verbunden. In der Patientenverfügung legen Sie selbst fest, was geschehen soll, wenn der Ernstfall eintritt und Sie nicht mehr ansprechbar sind.
	Patientenverfügung gewünscht.
	Keine Patientenverfügung gewünscht.
	Bereitschaft zur Organspende:
	☐ Ja
	☐ Nein
6.	Registrierung im Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer in Berlin (ZVR)
	Es besteht die Möglichkeit, die General- und Vorsorgevollmacht (und ggf. die Patientenverfügung) im Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer in Berlin registrieren zu lassen. Betreuungsgerichte und Ärzte haben ein Einsichtsrecht in das Zentrale Vorsorgeregister und können dadurch im Ernstfall überprüfen, ob eine entsprechende Vorsorgeurkunde vorliegt. Die Registrierung löst Zusatzgebühren von ca. 20,00 bis 30,00 Euro aus (je nach Anzahl der Bevollmächtigten und Anzahl der zu registrierenden Urkunden).
	☐ Keine Registrierung gewünscht.
	Registrierung gewünscht.
	Hinweis: Im Falle einer Registrierung werden die Bevollmächtigten hierüber durch die Bundesnotarkammer informiert, damit diese die Möglichkeit haben, der Datenspeicherung und Datenverarbeitung zu widersprechen. Bitte holen Sie daher vorab das Einverständnis der Bevollmächtigten Personen zur Registrierung ein.
7.	Raum für Ihre Ergänzungen, Anmerkungen und Fragen:

Λ	11		T	D	Λ	\sim
А	u	_	•	ĸ	A	G

Der Notar Dr. Daniel J. Schneider in Edenkoben wird hiermit mit der Erstellung des Entwurfs einer General- und Vorsorgevollmacht (ggf.: nebst Patientenverfügung) auf Basis der oben gemachten Angaben beauftragt. Es ist bekannt, dass durch die Erstellung des Entwurfs bereits Notargebühren entstehen, auch wenn es nicht zur Beurkundung kommen sollte.
Unverbindlicher Terminwunsch für die Beurkundung:
Der Entwurf soll übersandt werden per: E-Mail Brief
Es ist bekannt, dass die schnelle und unkomplizierte Kommunikation über elektronische Medien, insbesondere über E-Mail, mit einem Verlust an Vertraulichkeit und Sicherheit verbunden sein kann. Sofern oben vermerkt ist, dass der Entwurf per E-Mail übersandt werden soll, darf das Notariat mit mir per unverschlüsselter E-Mail (ohne Passwort) kommunizieren. Auf meinen Wunsch darf der Entwurf und die Begleitdokumentation auch an von mir benannte Dritte übermittelt werden.
Lintergebrift Auftraggeber
Unterschrift Auftraggeber
Bitte senden Sie diesen Fragebogen/Auftrag per E-Mail an <u>info@notar-edenkoben.de</u> , per Fax an 06323 / 949 99 99 oder per Post an Notar Dr. Daniel J. Schneider, Weinstraße 59, 67480 Edenkoben. Die Datenschutzerklärung finden

Sie unter <u>www.notar-edenkoben.de</u>